

Situation:

Nach §3 BetrSichV und §5 ArbSchG hat der Arbeitgeber die Gefährdungen bei der Arbeit und die notwendigen Maßnahmen für die sichere Bereitstellung und Benutzung von Arbeitsmitteln zu ermitteln und deren Wirkung zu überprüfen.

An allen Flächen eines Bauteils sollen Kontrollaufgaben zur Sicherung der Qualität von einem dafür ausgebildeten Mitarbeiter durchgeführt werden. Jeder Kontrollvorgang je Fläche dauert in etwa zehn Minuten. Es müssen pro Tag 8 Bauteile geprüft werden.

Die Durchführung der Aufgabe erfolgte bisher mit den vor Ort befindlichen Mitteln. In Zukunft steht eine Wendetraverse zur Verfügung.



Die nachstehenden Rechtsgrundlagen kommen in Betracht.

- Betriebssicherheitsverordnung
- DGUV Vorschrift 52 „Krane“
- DGUV Vorschrift 54 „Winden, Hub- und Zuggeräte“
- DGUV Information 209-012 „Kranführer“
- DGUV Information 209-013 „Anschläger“
- DGUV Information 209-021 „Belastungstabellen“
- DGUV Information 209-061 „Gebrauch von Hebebändern und Rundschlingen aus Chemiefasern“
- DGUV Regel 109-004 „Rundstahlketten als Anschlagmittel in Feuerverzinkereien“
- DGUV Regel 109-005 „Gebrauch von Anschlag-Drahtseilen“
- DGUV Regel 109-006 „Gebrauch von Anschlag-Faserseilen“

Fragestellung:

Bearbeiten Sie die folgenden Fragen unter Berücksichtigung Ihrer Moderationskarten

1. Planen Sie diese Arbeitsaufgabe unter Berücksichtigung der Gefährdungen und folgender Aspekte:
 - Einsatzplanung des Personals
 - Einsatzplanung der Arbeitsmittel
 - Prüfungen von Arbeitsmitteln
 - PSA
 - Betriebsanweisungen
 - Unterweisungen
2. Wie führen Sie die Arbeiten zukünftig mit Wendetraverse durch und welche Gefährdungen erkennen Sie?
3. Erstellen Sie eine Betriebsanweisung für die Wendetraverse mit anschließender Kurzunterweisung für die Arbeitsaufgabe!

Aufgabenstellung:

Beachten Sie die Umgebungsbedingungen in der Übungshalle.

Ergänzen Sie fehlende Angaben durch sinnvolle Annahmen und stimmen Sie sich ggf. mit den anderen Gruppen ab. Nutzen Sie Ihre betrieblichen Erfahrungen.

Erläutern bzw. zeigen Sie den anderen Gruppenmitgliedern Ihr Ergebnis und schildern Sie Ihre grundsätzlichen Überlegungen.

Machen Sie sich mit den Rechtsgrundlagen vertraut und diskutieren Sie anschließend in der Gruppe die Fragestellungen.

Recherchieren Sie erforderlichenfalls im Internet z. B. bghm.de Webcode 230.

Bestimmen Sie die Art der Präsentation und legen Sie fest wer das Ergebnis der Gruppenarbeit vortragen soll.

Medien und Material:

Maßnahmenliste (Kopiervorlage),
Notebook/PC,
Pinnwand,
Flipchart,
PowerPoint-Präsentation, Visualizer

Erarbeitungszeit: 90 Minuten

Präsentationszeit: 15 Minuten